

## Psychologie

# Digitales Change-Management

Der digitale Wandel bestimmt immer häufiger den Alltag von Unternehmen und Organisationen. Dabei unterliegen Digitalisierungsprozesse keineswegs nur dem Verantwortungsbereich der Informatikabteilung, sondern sind als gesamtorganisatorische Change-Projekte zu betrachten. In diesem Modul lernen die Studierenden theoretische Grundlagen und Modelle des Change-Managements kennen und sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Themenfelder der Digitalisierung anzuwenden. Sie durchdringen die Ebenen des Change-Managements und können interne sowie externe Auslöser von Veränderungen erklären. Die Studierenden identifizieren psychologische Hintergründe von Widerständen und Barrieren und werden befähigt, Change-Projekte, insbesondere in digitalen Kontexten zu planen und erfolgreich umzusetzen.

## Weiterbildungsinhalte

### 1. Grundlagen des digitalen Change-Managements

Definition Change-Management vs. Organisationsentwicklung  
Anlässe und Auslöser des digitalen Change-Managements  
Geschichtliche Entwicklung des Veränderungsmanagements: 3-Phasen-Modell nach Kurt Lewin, John P. Kotter's 8-Phasen-Theorie, 5-Phasen-Modell nach Krüger, ADKAR Modell  
Die vier Handlungsfelder des Change-Managements nach Vahs  
Anwendungsbeispiel „Enterprise-Resource-Planning“  
Krisenhafte Unternehmensentwicklung und ihre Folgen  
Der Einfluss neuer Technologien auf Organisationen und Gesellschaft

### 2. Hemmnisse des digitalen Change-Managements

Gründe für den Digitalisierungsdruck  
Komplexität und Unvorhersagbarkeit  
Widerstände (Widerstandsarten, Widerstandsformen, Gründe für Widerstände, Umgang mit Widerständen)  
Agiles versus klassisches Projektmanagement  
Gründe für das Scheitern von digitalen Change-Prozessen  
Versäumte Unternehmensentwicklung

### 3. Erfolgsfaktoren des digitalen Change-Managements

Digital-Base-Modell als Orientierungspunkt für den digitalen Wandel  
Entwicklung tragfähiger digitaler Geschäftsmodelle  
Ausgestaltung der digitalen Organisation  
Medienkompetenz im digitalen Wandel

### 4. Digitales Change-Management in der Praxis

Stakeholder-Analyse und Stakeholder-Management  
Instrumente zur Ermittlung und Steuerung der Change-Bereitschaft in Organisationen  
Fallbeispiel: Axel Springer SE  
Fallbeispiel: SCHUFA  
Fallbeispiel: XING

### 5. Psychologische Aspekte der digitalen Organisationsentwicklung

Die Anwendung des Digital-Base-Modells  
Organisatorische Rahmenbedingungen für erfolgreiche Innovationsprozesse  
Psychologische Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Innovationsprozesse  
Kommunikationsinstrumente im Kontext Enterprise 2.0

## Credit Points 6

### Anrechnung

Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)

### Studienumfang

Studienbriefe 5  
Selbststudienstunden 100  
Präsenzstunden 10

### Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Hausarbeit 40 Std.

### Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

### Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes wirtschaftspsychologisch ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



## Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

## Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

## Die HFH

### Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

### Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres.

### Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

### Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: [eva.herzyk@hamburger-fh.de](mailto:eva.herzyk@hamburger-fh.de)  
Telefon: 040-35094-320